

Montageanleitung

Videos zur Montage:

<https://www.jetfloat-international.com/videos/>

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. <u>Wichtige Hinweise vor Beginn der Montage</u>	Seite	2
JETFLOAT Sicherheitshinweise DIN EN 15649-6:2009/A1:2013		
Verschließen der Flutverschraubungen		
2. <u>Montageanleitung</u>	Seite	3
Prinzipielle Ratschläge		
2.1. Schließen der Flutverschraubungen		
2.2. Voraussetzung für die Montage		
2.3. Montage von JETFLOAT Kunststoffelementen	Seite	4
2.3.1. Montage Einzelelemente Standard und Einzelelemente Niedrige Version		
2.3.2. Montage Doppelelemente	Seite	5
2.3.2.1. Parallele Bauweise (Block-Bauweise)		
2.3.2.2. Versetzte Bauweise (Ziegelmauer-Bauweise)	Seite	6
2.3.2.3. Doppellagige Montage	Seite	7
2.3.2.4. Drei- und mehrlagige Montage	Seite	8
2.3.2.5. Montagehinweis für TÜV geprüfte Badeinseln	Seite	9
2.3.3. Verbindung der JETFLOAT Elemente untereinander	Seite	10
2.3.4. Wasserung		
2.3.5. Verankerung		
2.3.6. Montage von Verankerungshaltern und Zubehörteilen	Seite	11
2.3.6.1. Montage von Verankerungshaltern		
2.3.6.2. Montage von Zubehörteilen		
2.3.7. Festziehen der Kunststoffmutter bei Randverbinder, Bootsklampe und -fender		
2.3.8. Sicherung der Kunststoffmutter		
2.3.9. Demontage von JETFLOAT Plattformen		
2.3.10. Installation eines JETFLOAT Schwimmbecken-Bodens	Seite	12
2.3.10.1. Zusammensetzen von Plattform, Beckenboden und Netz		
2.3.10.2. Fluten des Schwimmbeckenbodens		
2.3.10.3. Absenken des Schwimmbeckenbodens		
2.4. Montage der Badeleiter	Seite	13
2.5. Montage der Baderutsche	Seite	15
3. <u>Lagerung</u>	Seite	16
4. <u>Kontroll-Liste für Inspektions- und Wartungsarbeiten</u>	Seite	17
4.1. Routinemaßnahmen		
4.1.1. Wöchentliche Inspektionsarbeiten		
4.1.2. Monatliche Inspektionsarbeiten		
4.1.3. Jährliche Inspektionsarbeiten		
4.2. Sofortmaßnahmen		
4.3. Wichtiger Hinweis zur Gewährleistung	Seite	18
5. <u>Anhänge</u>		
<u>ANHANG I – V:</u>		
Warnhinweise-Symbole / Kennzeichnung nach DIN EN 15649-2:2013	Seiten	19-23
<u>ANHANG VI:</u> Schutz gegen elektrischen Schlag	Seite	24
<u>ANHANG VII:</u> Belastung / Freibord	Seite	25
<u>ANHANG VIII:</u> JETFLOAT Produktübersicht	Seiten	26-27

1. WICHTIGE HINWEISE VOR MONTAGEBEGINN

JETFLOAT SICHERHEITSHINWEISE

Im Anhang 1- 5 finden Sie die Kennzeichnungen / Typenschilder mit Gebots- und Verbotssymbolen entsprechend DIN EN 15649-2 für Badeinseln der Größen 3x3m, 4x4m, 5x5m und 8x4m.

- Die Mindestwassertiefe muss laut DIN EN 15649-6:2009/A1:2013 Punkt 4.5.8.1. für alle JETFLOAT Badeinseln 1,8 m betragen
- Nicht bei Dunkelheit verwenden
- Nicht in Gewässern mit Hai-Befall oder anderen für den Menschen gefährlichen Meerestieren verwenden
- Bei Gebrauch in Schwimmhallen auf ausreichend Abstand zur Decke achten
- Vor Gebrauch immer den Bereich um und unter der JETFLOAT Badeinsel prüfen, um sicherzustellen, dass das Wasser tief genug und frei von Steinen, Ästen, Sandsperrern und anderen Unterwasserhindernissen im Umkreis von mindestens 3 m in alle Richtungen ist
- Badeinsel vor dem Gebrauch immer sicher an mindestens 2 Ankerpunkten verankern
- JETFLOAT Badeinsel niemals bei unruhigem Wasser, starkem Wind oder bei Gewitter (z.B. bei Blitzen) verwenden
- Badeinsel vor jedem Gebrauch prüfen: verschlissene, defekte oder fehlende Teile ersetzen
- Nicht in starken Strömungen verwenden und entsprechend der Verankerungsanleitung von der beauftragten Verankerungsfirma gegen Wind sichern (starker Wind = 5 Beaufort)

Am Boden der JETFLOAT Elemente sind Produktionsjahr und Produktionsmonat eingeprägt.

VERSCHLIESSEN DER FLUTVERSCHRAUBUNG

Bei Anlieferung der JETFLOAT Elemente sind zwecks Druckausgleichs während Lagerung und Transport (eventuell hohe Temperaturdifferenzen) die Flutverschraubungen der Kunststoffelemente nicht dicht verschlossen!

Vor dem Zusammenbau der JETFLOAT-Elemente müssen daher die Flutverschraubungen mit dem Flutschlüssel (Art.Nr. 4020) unbedingt dicht verschlossen werden.

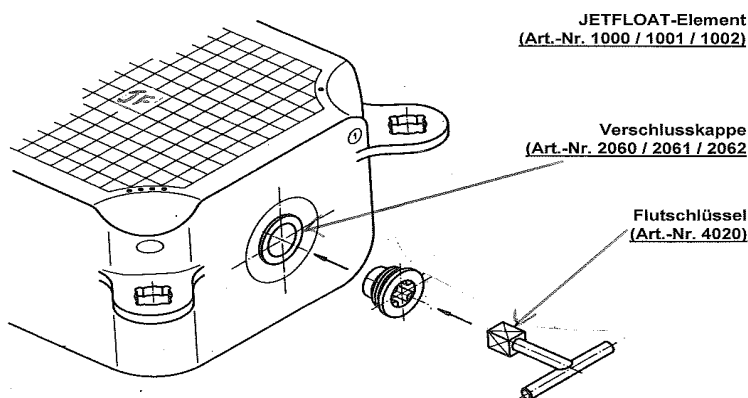


Abbildung 1

2. MONTAGEANLEITUNG

PRINZIPIELLE RATSCHLÄGE

- der Montageplatz soll entsprechend der Größe der Anlage bzw. der Größe der zu bauenden Teilsegmente unbedingt eben sein, sonst ist das Verriegeln der Verbindungsbolzen schwierig!
- die Verbindungsbolzen vor dem Verriegeln auf jeden Fall mit Wasser übergießen, um die Reibung zwischen Bolzen und Laschen zu verringern (vorhandenes Süß- oder Salzwasser verwenden)
- Die Montage der JETFLOAT-Anlagen sollte so nahe wie möglich am Installationsort erfolgen
- Montieren Sie Ihre Anlage nach Möglichkeit bei einer Temperatur ab ca. 20 Grad, da ansonsten ein erhöhter Kraftaufwand beim Zusammenbau notwendig ist.

2.1. SCHLIESSEN DER FLUTVERSCHRAUBUNGEN:

Kurz vor dem Zusammenfügen der JETFLOAT Einzel- und/oder Doppelemente ist unter allen Umständen darauf zu achten, dass die Flutverschraubungen seitlich an den Elementen mittels Flutschlüssel (Art.Nr.4020) dicht verschlossen werden.

(Details siehe Pkt. 1: WICHTIGE HINWEISE VOR MONTAGEBEGINN)

2.2. VORAUSSETZUNG FÜR DIE MONTAGE:

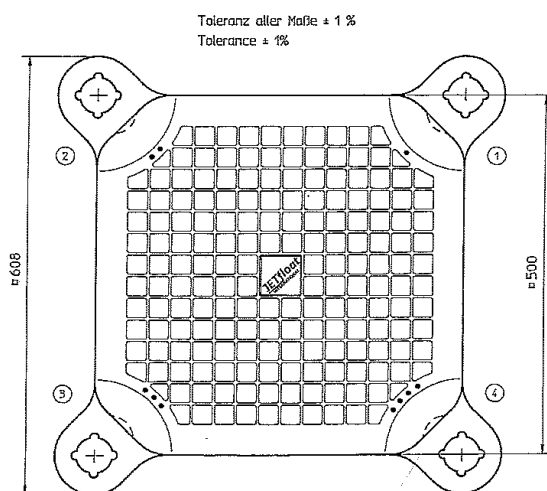
Die JETFLOAT-Schwimmelemente müssen am Montageplatz so zusammengefügt werden, dass das eingeprägte Firmenlogo "JETFLOAT" – in der Mitte der Trittfläche – immer aus einer Richtung lesbar ist bzw. die Flutverschraubung immer nach rechts zeigt. Nur dann ist gewährleistet, dass die Verbindungslaschen an den Ecken der Elemente in der richtigen Reihenfolge überlappen.

Die oberste Lasche ist immer Nr. 1, anschließend Lasche Nr. 2, dann Lasche Nr. 3 und als unterste Lasche immer Nr. 4 (siehe Zeichnung). Die jeweilige Laschennummer ist an der Laschenoberseite eingeprägt. Die Anzahl der erhabenen Punkte an den jeweiligen Ecken auf der Trittoberfläche des Elements entspricht ebenfalls der Laschennummer.

NOTA BENE:

Falls die Verbindungslaschen nicht in der richtigen Reihenfolge: 1, 2, 3 und 4 überlappen, kann der Verbindungsbolzen nicht verriegelt werden!

Abbildung 2



2.3. MONTAGE VON JETFLOAT KUNSTSTOFFELEMENTEN

2.3.1. Montage Einzelemente Standard und Einzelemente Niedrige Version

Bei dieser Verlegung treffen immer 4 Verbindungslaschen von 4 Elementen im Schnittpunkt zusammen. Diese werden mittels Verbindungsbolzen verbunden und mit dem Montageschlüssel verriegelt.

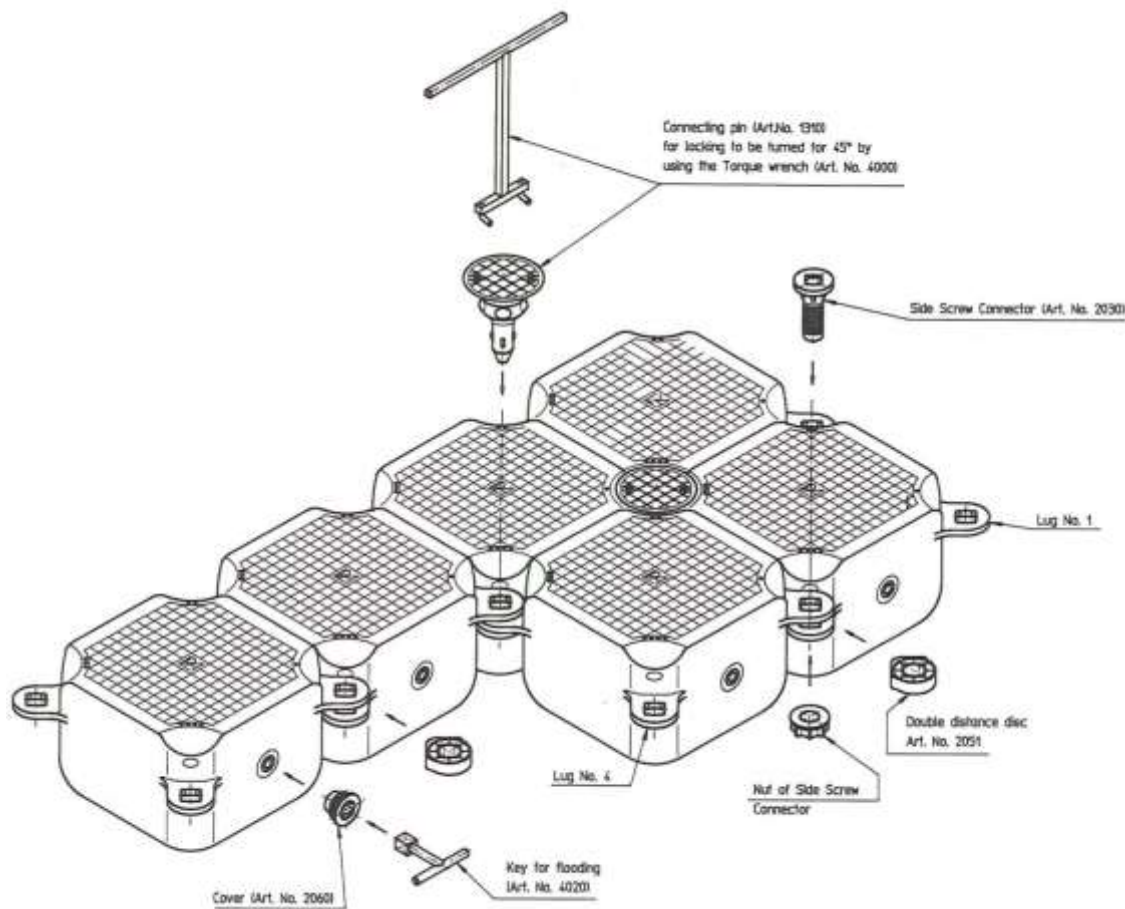


Abbildung 3

2.3.2. Montage Doppelemente

2.3.2.1. Parallele Bauweise (Block-Bauweise)

In der Mitte von je zwei Doppelementen treffen nur 2 Verbindungslaschen (Nr.1 und Nr.4) zusammen. Der Zwischenraum muss daher mit einer Doppeldistanzscheibe (Art.Nr.2051) ausgefüllt werden.

Im Schnittpunkt von 4 Doppelementen treffen immer 4 Verbindungslaschen (wie bei den Einzelementen) zusammen (siehe Abbildung Nr. 4).

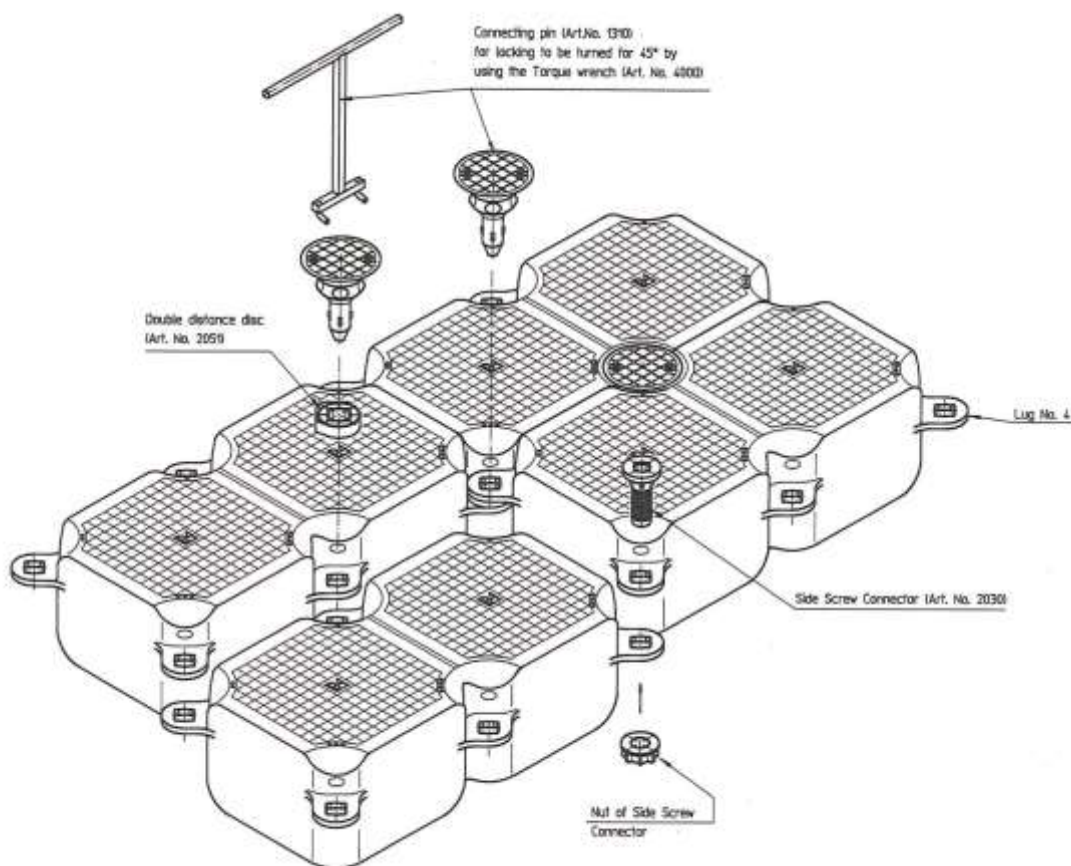


Abbildung 4

2.3.2.2. Versetzte Bauweise (Ziegelmauer-Bauweise)

Bei dieser Bauweise muss in JEDEM Verbindungspunkt eine Einzeldistanzscheibe (Art.Nr.2050) eingelegt werden, da jeweils nur 3 Verbindungslaschen (Laschen Nr. 1, 2 und 4 oder Nr. 1, 3 und 4) zusammentreffen (siehe Abbildung Nr. 5).

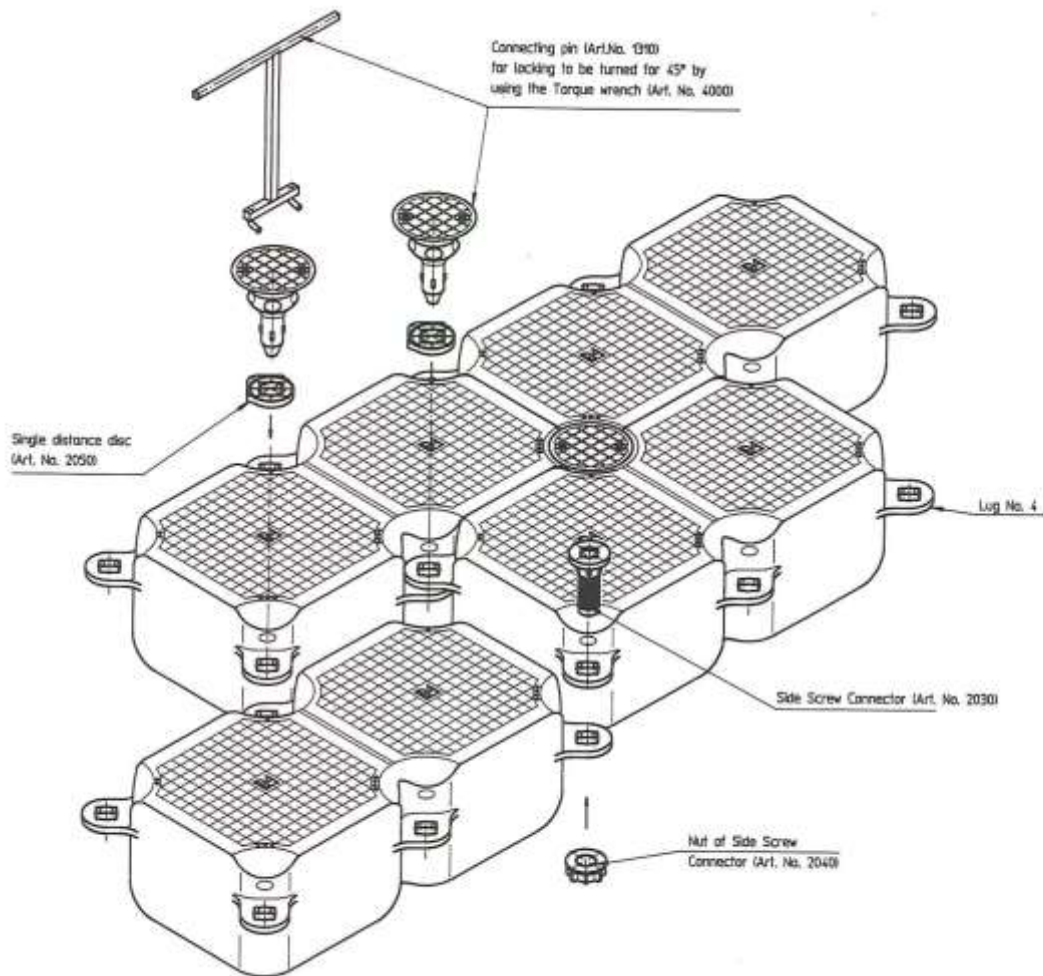


Abbildung 5

2.3.2.3. Doppellagige Montage

Um eine formschlüssige Verbindung von zwei oder mehreren JETFLOAT-Lagen zu erhalten, beginnt man wie folgt:

- In der Grundlage wird ein Verbindungsbolzen in der 1. horizontalen Reihe eingesetzt und jede 2. Position der Verbindungsbolzen wird offengelassen
- In der 2. horizontalen Reihe wird nun um eine Position versetzt ein Verbindungsbolzen eingesetzt bzw. ausgelassen.
- In der oberen Lage (z.B. 2. Lage) werden die kurzen Verbindungsbolzen in dieselbe Position wie in der Grundlage/1. Lage eingesetzt und verriegelt.
- Die langen Verbindungsbolzen werden nun in die offenen Positionen der oberen Lage eingesetzt und verriegelt (Formschluss).

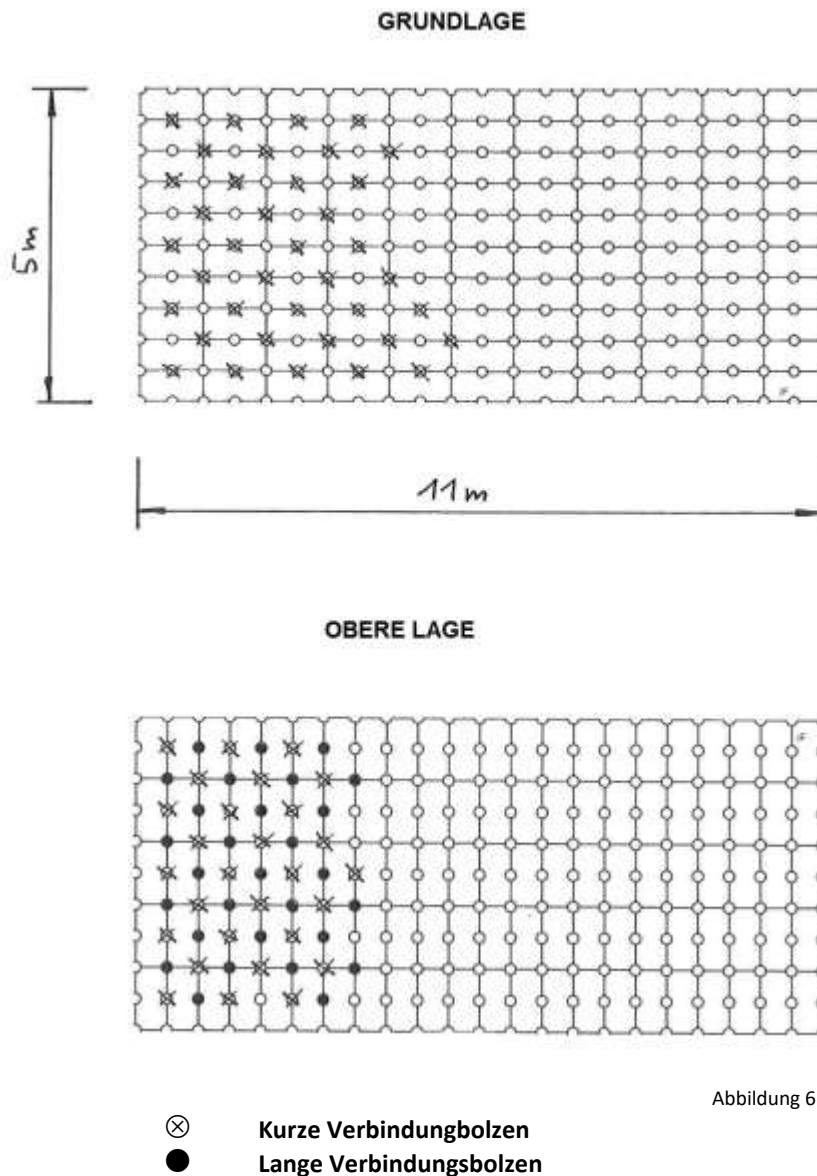
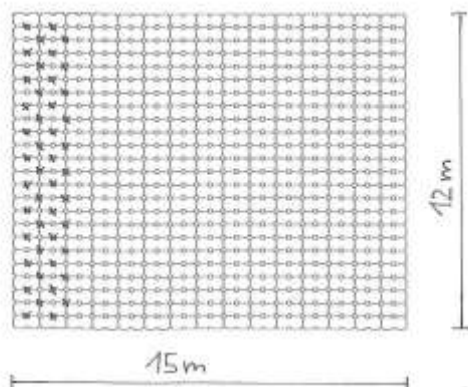


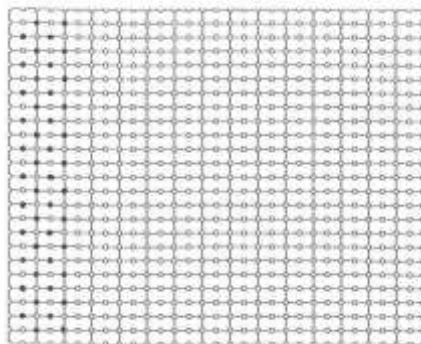
Abbildung 6

2.3.2.4. Drei- und mehrlagige Montage

GRUNDLAGE



ZWEITE LAGE



OBERE LAGE

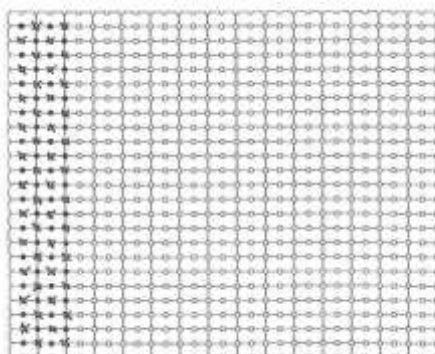


Abbildung 7

- ⊗ Kurze Verbindungsbolzen
- Lange Verbindungsbolzen

2.3.2.5. Montagehinweis TÜV geprüfte Badeinseln

Die JETFLOAT Badeplattformen in den Größen von 3x3 m, 4x4 m, 5x5 m und 8x4 m können laut technischem Bericht Nr. 713072352-1 Rev. 01 als TÜV geprüft angeboten werden.

Um die Badeplattform normgerecht zu installieren, sind zusätzlich folgende Montageschritte erforderlich:

a. Lamellenstopfen - Artikel Nr. 5430

Die Öffnung am Schaft sämtlicher Verbindungsbolzen muss mittels Lamellenstopfen verschlossen werden. Diese werden einfach mit der Hand in die Öffnung gedrückt. Anschließend muss in jeden Lamellenstopfen ein Loch mit 5 mm Durchmesser gebohrt werden, damit Regen und/oder Spritzwasser aus dem Verbindungsbolzen ausfließen können.

b. Abdeckkappe - Artikel Nr. 5440

In der äußersten Reihe der Badeinsel müssen an allen Verbindungsbolzen die Verriegelungsbohrungen verschlossen werden. Die Abdeckkappe wird einfach mit der Hand in die Bohrung gedrückt.

2.3.3. Verbindung der JETFLOAT Elemente untereinander

Die kurzen Verbindungsbolzen (Art.Nr. 1310/1311/1312/1314) oder die langen Verbindungsbolzen (Art.Nr. 1320/1321/1322/1324), werden mit Hilfe von Fußkraft durch die Verbindungslaschen gestoßen. Die Verriegelungsbohrungen in den Verbindungsbolzen stehen in einem Winkel von 45° zu den Elementen (zum Schließen und Öffnen).

Der Verbindungsbolzen muss mit dem Kegel satt auf den Schwimmelementen aufliegen, sonst lässt sich der Verbindungsbolzen nicht verriegeln! (Aus diesem Grund muss der Montageplatz eben sein).

Der Verbindungsbolzen wird mit Hilfe des Montageschlüssels (Art.Nr. 4001), der in die zwei Verriegelungsbohrungen eingreift, mit einer ruckartigen Drehung von nur 45° ($\frac{1}{8}$ Drehung) verriegelt. Egal ob man nach links oder rechts dreht, der Verbindungsbolzen ist stets fest verriegelt.

- **wichtiger Hinweis zur leichteren Verriegelung der Verbindungsbolzen**

Gießen Sie vor dem Verriegeln Wasser zwischen Verbindungsbolzen und Laschen. Dadurch wird die Reibung zwischen den Kunststoffteilen stark vermindert. Am leichtesten lassen sich die Verbindungsbolzen verriegeln, wenn die Haken des Montageschlüssels so eingreifen, dass man den Montageschlüssel horizontal mit einem kräftigen Ruck bewegt (Verriegelung).

- Um grundsätzlich die visuelle Kontrolle der Verriegelung der Verbindungsbolzen zu erleichtern, sollten die zwei Verriegelungsbohrungen auf den Verbindungsbolzen der JETFLOAT-Anlage immer in die gleiche Richtung zeigen.

- **wichtiger Hinweis zur Temperatur bei der Montage und Demontage**

Temperaturen unter 20 Grad bewirken, dass die Elemente steifer werden. Damit können die Laschen nicht mehr so leicht übereinander bewegt werden. Die Pins können dadurch nur mit hoher Kraftanwendung de-/montiert werden. Wir empfehlen daher die De-/Montage bei über 20 Grad.

2.3.4. Wasserung:

Die JETFLOAT-Anlage oder die Teilsegmente einer größeren Anlage werden nun mit Hilfe mehrerer Personen und/oder mit technischen Hebemitteln ins Wasser gehievt.

Teilsegmente werden auf dem Wasser zu einer Großanlage zusammengefügt. Bei zwei Teilsegmenten sollte bei Lasche 1 und 2 ein Randverbinder als Drehgelenk eingebaut werden, um ein Zusammenschieben der beiden Teilsegmente zu erleichtern.

Auf offener See sollte dies bei ruhigem Seegang erfolgen, falls die Montage bei Wellengang erfolgt, muss man Gurtenspanner verwenden.

Es müssen ausreichend Montageseile für die vorläufige Verankerung der Teilsegmente sowie der fertigen Anlage vorhanden sein (z.B. schwimmfähige Seile aus Polypropylen, Durchmesser 16mm).

2.3.5. Verankerung:

Nachdem die JETFLOAT-Anlage in die Endposition gebracht wurde, können die Verankerungsarbeiten abgeschlossen werden.

2.3.6. Montage von Verankerungshaltern und Zubehörteilen

2.3.6.1. Montage von Verankerungshaltern

Die Verankerungshalter mit einfacher, zweifacher oder dreifacher Aufnahme müssen an den Schnittpunkten von 4 Elementen (4 Laschen als Kraftübertragung) eingebaut werden. Anstelle des Verbindungsbolzens wird nur der Kopf als Verschlussdeckel verwendet, d.h. der Schaft des Verbindungsbolzens wird am Übergang zum Kopf des Verbindungsbolzens abgesägt.

2.3.6.2. Montage von Zubehörteilen

An jener Außenseite der JETFLOAT-Anlage wo die Verbindungslaschen Nr.1 und Nr.4 zusammentreffen, muss der Zwischenraum mit einer Doppeldistanzscheibe (Art.Nr.2051) ausgefüllt werden, sodass mit den Randverbindern oder mit anderen Zubehörteilen ein Formschluss zwischen den Verbindungslaschen Nr.1 und Nr.4 gewährleistet ist.

Randschienen, Verschraubungen, Geländersteher und Verankerungshalter verfügen zur Befestigung an den Verbindungslaschen über eine Bauhöhe von 4 Verbindungslaschen (4 x 16mm = 64mm), so dass diese Bauteile an allen 4 Seiten und auch an den Verbindungspunkten von den JETFLOAT-Elementen (4 Laschen) montiert werden können.

Deshalb ist es notwendig, die fehlende Bauhöhe bis zu 4 Verbindungslaschen an den jeweiligen Verbindungspunkten mit Einzeldistanzscheiben (16mm Höhe) und/oder Doppeldistanzscheiben (32mm Höhe) auszugleichen.

**2.3.7. Festziehen der Kunststoffmutter von
Randverbindern (Art.Nr.2030/2031/2033/2035),
Bootsklampen (Art.Nr.2010) und Bootsfendern (Art.Nr.2020)**

Für das Erreichen des entsprechenden Anzugsmoments am Gewinde empfehlen wir die Verwendung des Mutternschlüssels (Art.Nr.4007) oder einfach eines Kunststoffhammers. Grundsätzlich sollten die Muttern ca. 2-3 Tage nach Montage nochmals nachgezogen werden.

2.3.8. Sicherung der Kunststoffmutter

Für JETFLOAT Badeplattformen und Steganlagen, welche starkem Wind und daher auch ständigen Wellen ausgesetzt sind, empfehlen wir die Verwendung einer Sicherungsschraube quer durch die Kunststoffmutter und den Gewindebolzen der Randverbinder, um ein Lösen der Mutter durch das Wellenspiel zu vermeiden. Die Schrauben, z.B. M 3,5 x 16mm, müssen aus rostfreiem Stahl der Qualität V4A / AISI 316 sein.

2.3.9. Demontage von JETFLOAT Elementen

Zur Demontage verwendet man ebenfalls den Montageschlüssel (Art.Nr.4001). Der Verbindungsbolzen wird um 45° nach links oder rechts gedreht und mit Hilfe der beiden gebogenen Haken wird der Verbindungsbolzen durch die Verbindungslaschen herausgezogen.

2.3.10. Installation eines JETFLOAT Schwimmbecken-Bodens

2.3.10.1. Zusammensetzen von Plattform, Beckenboden und Netz

Die Montage eines JETFLOAT-Schwimmbeckenbodens erfolgt prinzipiell in derselben Art und Weise wie einer JETFLOAT-Plattform.

- a. nach dem Verschließen der Flutverschraubungen müssen vor Montagebeginn ein oder zwei Löcher (Durchmesser ca. 7 mm) in den Boden der JETFLOAT-Einzel- und/oder Doppелеlemente gebohrt werden
- b. alle benötigten Randverbinder sowie alle Verankerungshalter (zur Befestigung von Gewichten) sollten bereits vor dem Fluten der Beckenbodenelemente befestigt werden
- c. das Schwimmbeckennetz wird an dem noch schwimmenden Boden befestigt.
- d. der Schwimmbeckenboden wird schwimmend in das seitlich noch offene Schwimmbecken gezogen
- e. das Schwimmbeckennetz wird nun an der Plattform befestigt
- f. die Plattform wird durch Andocken des vierten Teilsegmentes geschlossen

2.3.10.2. Fluten des Schwimmbeckenbodens

In der Mitte der Trittoberfläche der einzelnen JETFLOAT-Elemente des Schwimmbeckenbodens wird zum Fluten der Elemente ein Loch (Durchmesser ca. 7 mm) durch die Trittoberfläche gebohrt, damit die Luft aus den Elementen entweichen und das Wasser von unten einströmen kann.

Durch das spezifische Gewicht des Kunststoffes sinkt der geflutete Schwimmbeckenboden nicht zu Boden, sondern treibt an der Wasseroberfläche.

2.3.10.3. Absenken des Schwimmbeckenbodens

Der geflutete Schwimmbeckenboden wird abgesenkt, indem ein Taucher Gewichte – z.B. in Form von Ankerketten-Teilen oder Stahlgewichten – mittels Schäkel an den Verankerungshaltern befestigt.

Die Absenkgewichte müssen so justiert sein, dass der abgesenkte Schwimmbeckenboden das Schwimmbeckennetz gespannt hält.

2.4. MONTAGE DER BADELEITER (ARTIKEL NR. 4008)

- a. Die Badeleiter wird in einem flachen Karton geliefert.
Das Zubehör bestehend aus 2 Verbindungsbolzen und 2 Randverbindern (beide Artikel speziell gebohrt) sowie 2 Stahlscheiben und 2 Sicherungssplinten ist in einem separaten Plastiksack verpackt.
- b. Zuerst wird die Sicherheitsstufe mit der Breitseite nach innen bis zum Kunststoffring auf die Rohre der beiden Handläufe geschoben.
- c. Dann werden zuerst 2 Distanzhülsen und danach eine Standardstufe (mit der breiten Seite nach innen) bis zum Anschlag auf die Handläufe geschoben.
- d. Diesen Vorgang mit allen drei Stufen wiederholen.
- e. Zum Schluss werden die letzten beiden Distanzhülsen auf die Handläufe geschoben und die vierte Sicherheitsstufe mit den kleinen Bohrungen mittels der M16 Schrauben inklusive Scheibe und Federring festgeschraubt. Dadurch werden alle Stufen und Distanzhülsen fixiert!
- f. Die beiden gebohrten Verbindungsbolzen werden über die hinteren Rohrenden bis zum Anschlag geschoben, die 2 Stahlscheiben werden danach ebenfalls auf die Rohre geschoben (Anschlag Verbindungsbolzen) und mit den beiden Splinten (Querboreung im Rohr) gesichert. (Splinte entsprechend aufbiegen!). Falls notwendig, muss der Schaft des Verbindungsbolzens mit einem Stanley-Messer gekürzt werden, bis die Bohrung für den Splint frei ist.
- g. Die beiden gebohrten Randverbinder werden über die beiden vorderen Rohrenden geschoben. (Die Laschenarretierung im Winkel von 90° drehen).
- h. Die komplette Badeleiter wird nun in die gewünschte Position des JETFLOAT-Steges von oben durch die offenen Laschen geschoben/gedrückt. Wir empfehlen die Badeleiter an der Seite mit den Laschen 2 + 3 zu montieren. Wobei auf die Laschen Nr 2 je eine Doppeldistanzscheibe gelegt werden muss. (Positionshöhe Lasche „Null“)
- i. Die beiden Verbindungsbolzen werden mit dem Montageschlüssel verriegelt und die beiden Randverbinder mit den Muttern an den Laschen verschraubt.

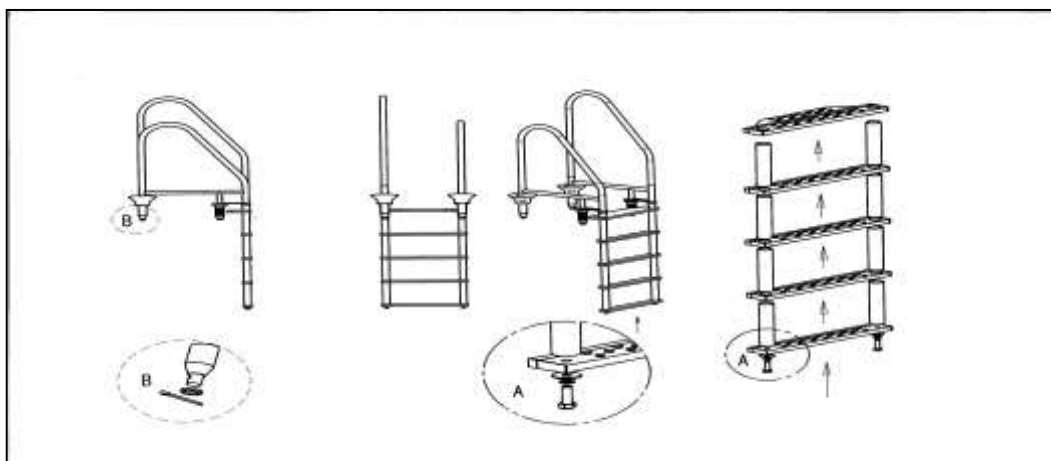


Abbildung 8

Verlängerung der Badeleiter um ein Trittbrett (Art. Nr. 4008 90)

Mit diesem Artikel erhalten Sie ein Trittbrett; 2 Rohre mit M16 Gewindebolzen, M 16 Innengewinde sowie 2 Distanzhülsen.

Die Montage wird in folgender Reihenfolge durchgeführt:

- a. man löst die beiden M16 Schrauben von den Handläufen und entfernt das letzte Trittbrett.
- b. die zwei Rohre mit den M16 Gewindebolzen werden in die M16 Innengewinde der Handläufe geschraubt und mit der Hand festgezogen. Dann wird das neue Trittbrett auf die Handlaufverlängerung geschoben.
- c. danach werden die beiden Distanzhülsen über die Handläufe geschoben.
- d. anschließend wird das letzte Trittbrett mit den kleinen Bohrungen mittels der beiden M16 Schrauben mit Scheibe und Federring wieder auf die beiden Rohrenden geschraubt und angemessen festgezogen.

Achtung bei Badeleitermontage in Verbindung mit einem Jetfloat Poolboden

Bei einer Pooltiefe von weniger als 1 m müssen die Rohre der Badeleiter entsprechend der tatsächlichen Pooltiefe abgeschnitten und entgratet werden. Die Anzahl der Trittbretter muss der Pooltiefe ebenfalls angepasst werden. Die beiden abgetrennten M16 Gewindestangen müssen wieder eingeschweißt werden und die unterste Stufe mit den restlichen Stufen neu verschraubt werden.

Bei JF Poolböden im offenen Meer mit geringerer Pooltiefe als 1,2 m oder weniger, besteht die Gefahr, dass durch Sturmwellen der Poolboden auf die Rohre der Badeleiter aufschlägt und diese somit beschädigt wird. Entweder muss die Badeleiter bei Sturm entfernt werden oder man achtet auf einen ausreichenden Abstand zwischen Poolboden und den Badeleiterrohren.

2.5. MONTAGE DER BADERUTSCHE

- A. Die 6 Verbindungsbolzen mit Gewindestangen M16 in die jeweils offenen Positionen auf der JETFLOAT Plattform drücken und mit dem Montageschlüssel verriegeln
- B. Den Befestigungsrahmen mit hochgeklappter Leiter auf die 6 Stück Gewindebolzen stecken und mit Scheiben und Muttern festziehen. Die Hutmuttern dienen als Gewindeabschluss/Schutz und sind ebenfalls festzuziehen. (Schlüsselweite 24)
- C. Der Rutschenkörper wird auf die Holme des Leiterrahmens und auf die vorderen Aufnahmestützen gesteckt. Der Leiterrahmen wird mittels der beiden Handgriffe mit dem Rutschenkörper verschraubt. Der vordere Rutschenkörper wird mit den beiden Stützen verschraubt (siehe Fotos und Zeichnungen)

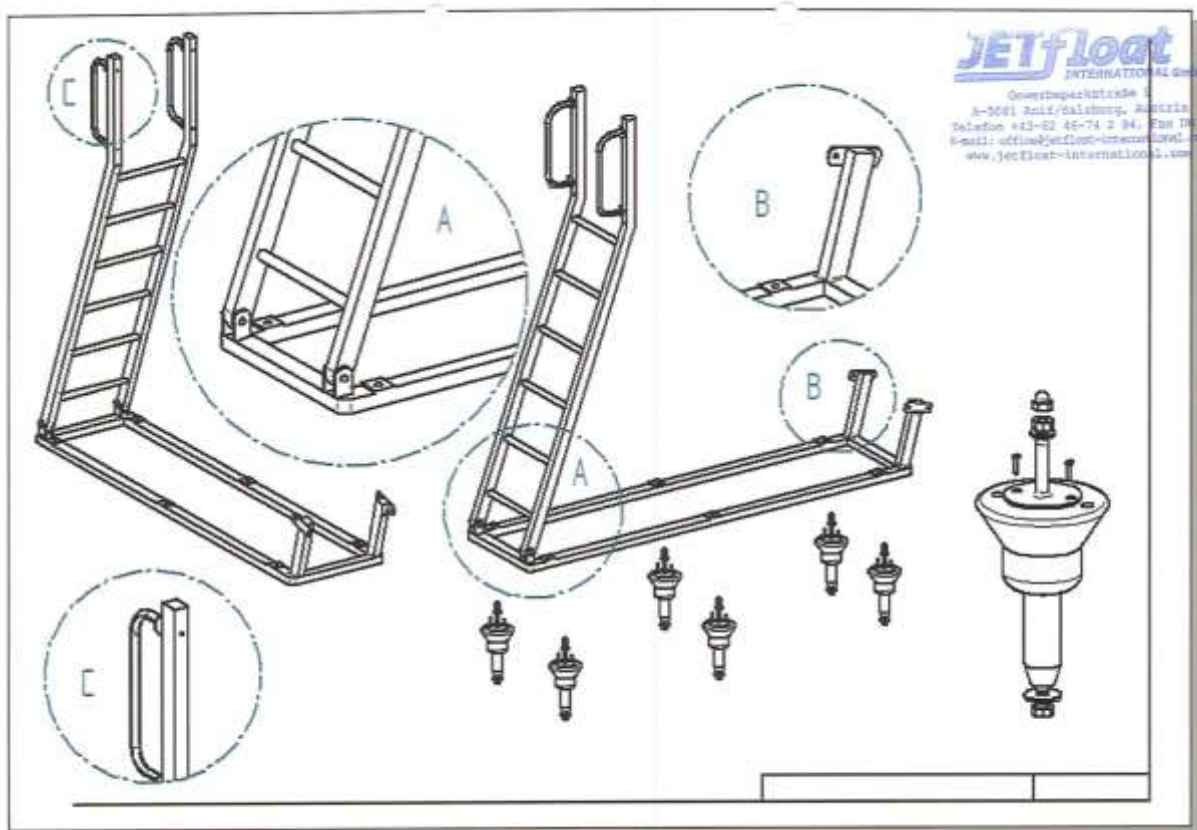


Abbildung 9

3. LAGERUNG

WICHTIGER HINWEIS

ZUR LAGERUNG VON JETFLOAT-ELEMENTEN

BEI DIREKTER SONNENEINSTRALUNG

- **ÖFFNEN DER VERSCHLOSSENEN FLUTVERSCHRAUBUNGEN**

JETFLOAT Elemente, Teilsegmente oder auch gesamte JETFLOAT Anlagen dürfen nie unter direkter Sonneneinstrahlung und gleichzeitig hoher Lufttemperatur an Land gelagert werden, wenn die Flutverschraubungen bereits dicht verschlossen sind!

Entweder werden die Elemente im Schatten (Überdachung) gelagert oder die Flutverschraubungen geöffnet – d.h. ein Zerlegen der Anlage ist notwendig!

Durch die entstehende hohe Lufttemperatur in den Elementen steigt zugleich der Innendruck stark an und die Elemente können sich aufblähen (Elastizität des Kunststoffs).

NOTA BENE:

Es dürfen niemals aufgeblähte Elemente oder Anlagen mit hohem Innendruck zu Wasser gebracht werden. Durch die zu rasche Abkühlung entsteht ein starker Unterdruck in den Elementen, der zu Verformungen (Vakuum-Bildung) an Trittoberfläche, Boden- und Seitenwänden führen kann.

- **BEHEBUNGSMÖGLICHKEIT VON VERFORMUNGEN**

Sollte dieser Fall einmal auftreten, müssen an den aufgeblähten Elementen die Flutverschraubungen geöffnet werden (entlüften) und anschließend die Elemente über einen entsprechenden Zeitraum in die pralle Sonne gelegt werden.

Die Kunststoffmoleküle verfügen durch die spezielle Verarbeitung über einen sogenannten "memory effect", dadurch kann das JETFLOAT-Element bis zu einem gewissen Grad wieder seine ursprüngliche Form erlangen.

4. KONTROLL-LISTE FÜR INSPEKTIONS- UND WARTUNGSARBEITEN

4.1. ROUTINEMASSNAHMEN

4.1.1. Wöchentliche Inspektionsarbeiten

Falls die JETFLOAT-Anlage kontinuierlichen Wellenbewegungen ausgesetzt ist, müssen alle Verbindungsbolzen kontrolliert werden, ob sich welche entriegelt haben und diese gegebenenfalls wieder verriegelt werden müssen.

4.1.2. Monatliche Inspektionsarbeiten

- Die Schrauben und Muttern an Verankerungshaltern, Verankerungsträgern und Pfahlkäfigen müssen monatlich nachgezogen werden. (Diese Arbeit kann meistens von der Trittfläche aus durchgeführt werden.)
- Die Schrauben und Muttern diverser Typen von Bootsklappen, Bootsfeuern, Randschienen, Geländerstehern etc. müssen einmal im Monat nachgezogen werden.
- Die Muttern der Kunststoff-Randverbinder müssen monatlich nachgezogen werden. Für JETFLOAT-Anlagen empfehlen wir im Wellengang die Verwendung einer Sicherungsschraube, welche quer durch die Kunststoffmutter und den Randverbinder geschraubt wird, um ein Lösen der Mutter zu vermeiden. Die empfohlenen Schrauben M 3,5 x 16mm müssen unbedingt aus rostfreiem Stahl der Qualität V4A/AISI 316 sein.
- Bei Badeleiter bzw. Wasserrutsche müssen die Muttern und Schrauben monatlich nachgezogen werden.

4.1.3. Jährliche Inspektionsarbeiten

- Unterhalb der JETFLOAT-Anlage muss ein Taucher mindestens einmal im Jahr den Reibungs- und Korrosionsverschleiß an Verankerungshaltern, Stahllankern, Schäkeln und Kauschen, Seilen und Verankerungsketten sowie Befestigungshaken der Betongewichte prüfen.
- Falls das Algen- und Marinewachstum auf den Elementen unterhalb der Wasserlinie zu stark wird, kann dies mit einer Metallklinge entfernt werden.

4.2. SOFORTMASSNAHMEN

Eine JETFLOAT-Anlage muss sofort nach jedem Sturm, schwerem Seegang und/oder außergewöhnlichen Meeresstürmen überprüft werden ob:

1. an den JETFLOAT-Elementen ein visueller Schaden entstanden ist
2. sich Verbindungsbolzen entriegelt haben
3. sich Muttern und Schrauben an den Verankerungshaltern gelockert haben
4. sich die Muttern der Randverbinder gelockert haben
5. das gesamte Verankerungssystem in Ordnung ist (durch Tauchgang auf Defekte überprüfen)
6. das Schwimmbeckennetz und die Befestigungsseile des Beckenbodens in Ordnung sind.

4.3. WICHTIGER HINWEIS ZUR GEWÄHRLEISTUNG

Alle Mängel und Schäden an JETFLOAT-Anlagen müssen sofort behoben und/oder repariert werden!

Alle Schäden am JETFLOAT-System, welche nicht vom Kunden selbst repariert werden können, müssen schriftlich – entweder dem jeweiligen JETFLOAT-Repräsentanten oder direkt an JETFLOAT INTERNATIONAL GMBH – mitgeteilt werden, um entsprechende Abhilfe zu schaffen und weitere Folgeschäden zu vermeiden.

JETFLOAT INTERNATIONAL GMBH übernimmt keine Gewährleistung innerhalb der Gewährleistungsfrist für:

- jedwede Schäden, die durch Nichteinhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten aufgetreten sind
- jedwede Folgeschäden, die durch Verzug der schriftlichen Mitteilung über einen bereits aufgetretenen und nicht behobenen Schadensfall entstanden sind und welche durch die nicht zeitgerechte Reparatur des Schadens verursacht wurden

5. ANHÄNGE

Anhang I –V

Warnhinweise Symbole

Kennzeichnung nach DIN EN 15649-2:2013

I. BADEPLATTFORM

DIN EN 15649-2:2013-07

EN 15649-2:2009 + A2:2013 (D)



Abbildung 10

Erläuterung



Allgemeines Verbotsschild



Nicht für Kinder im Alter von 0-6 Jahren oder jünger



Nicht springen



Nicht unter das Gerät tauchen



Nicht springen, wenn das Wasser nicht frei ist

II. BADEPLATTFORM 3 m x 3 m

DIN EN 15649-2:2013-07

EN 15649-2:2009 + A2:2013 (D)



Abbildung 11

Erläuterung



Allgemeines
Gebotszeichen



Höchste
Beladung
1350 kg



Anzahl der
Benutzer
Erwachsene 9/
Kinder 18



Kinder im
Wasser immer
beaufsichtigen



Erforderliche
Mindesttiefe unter
dem Gerät: 1,8 m



Sicherheitsabstand
zu gefährlichen
Stellen und
Hindernissen
beachten: 3m



Allgemeines Gebotszeichen
Nur für Schwimmer



Allgemeines Warnzeichen
Kein Schutz vor Ertrinken

III. BADEPLATTFORM 4 m x 4 m

DIN EN 15649-2:2013-07

EN 15649-2:2009 + A2:2013 (D)

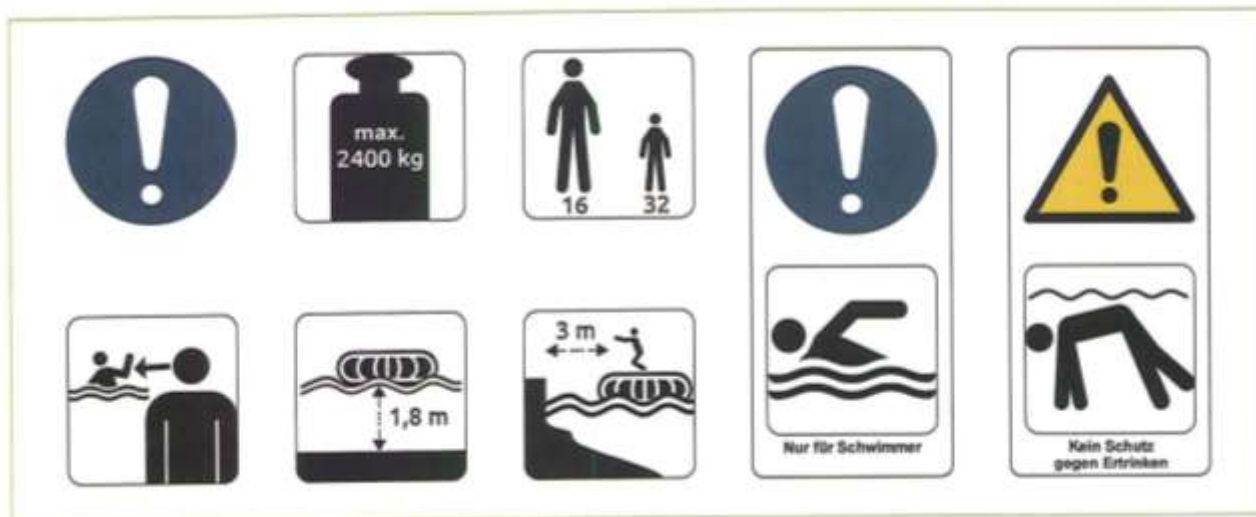


Abbildung 12

Erläuterung



Allgemeines
Gebotszeichen



Höchste
Beladung
2400 kg



Anzahl der
Benutzer
Erwachsene 16/
Kinder 32



Kinder im
Wasser immer
beaufsichtigen



Erforderliche
Mindesttiefe unter
dem Gerät: 1,8 m



Sicherheitsabstand
zu gefährlichen
Stellen und
Hindernissen
beachten: 3m



Allgemeines Gebotszeichen
Nur für Schwimmer



Allgemeines Warnzeichen
Kein Schutz vor Ertrinken

IV. BADEPLATTFORM 5 m x 5 m
DIN EN 15649-2:2013-07
EN 15649-2:2009 + A2:2013 (D)



Abbildung 13

Erläuterung



Allgemeines
Gebotszeichen



Höchste
Beladung
3750 kg



Anzahl der
Benutzer
Erwachsene 25/
Kinder 50



Kinder im
Wasser immer
beaufsichtigen



Erforderliche
Mindesttiefe unter
dem Gerät: 1,8 m



Sicherheitsabstand
zu gefährlichen
Stellen und
Hindernissen
beachten: 3m



Allgemeines Gebotszeichen
Nur für Schwimmer



Allgemeines Warnzeichen
Kein Schutz vor Ertrinken

V. BADEPLATTFORM 8 m x 4 m

DIN EN 15649-2:2013-07

EN 15649-2:2009 + A2:2013 (D)



Abbildung 14

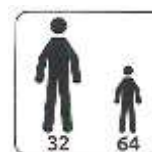
Erläuterung



Allgemeines
Gebotszeichen



Höchste
Beladung
4800 kg



Anzahl der
Benutzer
Erwachsene 32/
Kinder 64



Kinder im
Wasser immer
beaufsichtigen



Erforderliche
Mindesttiefe unter
dem Gerät: 1,8 m



Sicherheitsabstand
zu gefährlichen
Stellen und
Hindernissen
beachten: 3m



Allgemeines Gebotszeichen
Nur für Schwimmer



Allgemeines Warnzeichen
Kein Schutz vor Ertrinken

ANHANG VI

Schutz gegen elektrischen Schlag

a. Bootsbetankung – Elektrostatische Entladung

Falls ein JETFLOAT Steg zum Betanken von Booten verwendet wird, muss der Betreiber sicherstellen, dass die JETFLOAT Elemente und/oder die auf den Elementen installierte Trittoberfläche (z.B. Stahl- oder GFK-Gitterrost) mittels Schutzerdung abgesichert sind.



Abbildung 15

b. Elektrostatische Aufladung von Personen durch Reibungselektrizität (triboelektrischer Effekt)

Durch das Begehen/Überqueren einer JETFLOAT Steganlage kann sich eine Person unterschiedlich stark aufladen. Bei anschließender Berührung eines geerdeten Baukörpers mit der blanken Hand, kann es zu einer unterschiedlich spürbaren Spannungsentladung kommen. In seltenen Fällen kann auch ein sichtbarer oder hörbarer Funkenschlag entstehen.

ANHANG VII

Belastung/Freibord

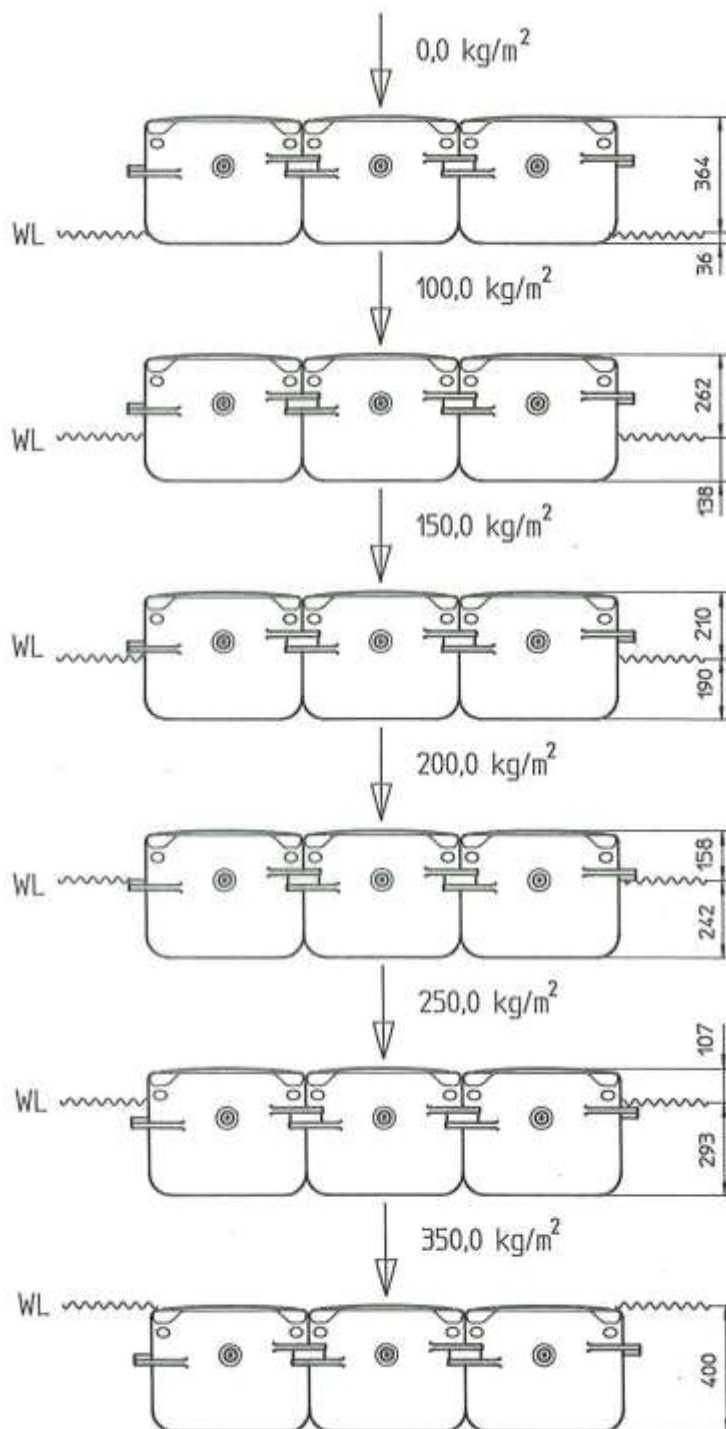


Abbildung 16

ANHANG VIII

JETFLOAT Produktübersicht



Abbildung 17



Abbildung 18

JETFLOAT INTERNATIONAL GMBH ist Österreichs und weltweit führender Hersteller
von modularen Schwimmelementen aus hochwertigem Kunststoff von BASF

1. **JETFLOAT®** Schwimmelemente finden Anwendung in den Bereichen Bootsanleger, Badeplattformen, Poolanlagen, Marinas, Ponton-Eventbühnen, Fischzuchtanlagen, Arbeitsplattformen, Photovoltaik am Wasser, Behelfsbrücken etc.
2. **JETFLOAT®** Produkte zeichnen sich durch ansprechendes Design, solide Qualität, einfache Selbstmontage und raffinierte, kundengerechte Lösungen aus.
3. **JETFLOAT® INTERNATIONAL** ist daher IHR optimaler Partner für sämtliche Anwendungsgebiete von Schwimmelementen, von der kleinen privaten Badeinsel bis hin zur schlüsselfertigen Hotel-Poolanlage.
4. **JETFLOAT® INTERNATIONAL** hat fundierte Fachkompetenz sowie langjährige globale Erfahrung und ist somit DER zuverlässige Lieferant für Ihr Investitionsprojekt. Es ist immer unser höchstes Ziel, die langfristige Zufriedenheit aller Jetfloat Kunden sicherzustellen.
5. **JETFLOAT®** Elemente werden bereits seit über 40 Jahren in Österreich produziert (wir sind das ORIGINAL!) und es können zahlreiche Referenzanlagen in vielen Ländern vorgewiesen werden, einige davon sind seit den Jahren 1972/73 in Betrieb.

KOMPETENZ IST NICHT NACHAHMBAR!

Die wichtigsten und überzeugenden Vorteile des JETFLOAT Systems:

- Höchste Materialqualität: sortenreines Polyethylen PE-HD LUPOLEN® 5261 Z
- Sorgfältige Verarbeitung (MADE IN AUSTRIA, ISO 9001 und ISO TS/16949) garantiert ein langlebiges Produkt
- Umfangreiches und erprobtes Angebot an Standard- und Spezialzubehör
- Zuverlässige, schnelle Lieferung
- Technische Beratung und Unterstützung vor Ort, promptes Kundendienstservice
- 40-jährige praktische Erfahrungswerte
- Mietware für Event- und Arbeitspontons in einigen Ländern verfügbar



JETFLOAT INTERNATIONAL GMBH
Oberer Markt 111
4810 Wildon / Austria
T: +43 3182 3261
office@jetfloat-international.com
<http://www.jetfloat-international.com>

FN 67416 t
Commercial Court Leibnitz